

Zwischen

**der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn**

und dem

**Verein Forum nachhaltiger Kakao e.V.
Geschäftsstelle Berlin
c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Reichpietschufer 20
10785 Berlin**

**Maßnahme: Professionalisierung von Kakaoproduzentinnen und –
Produzenten u. ihrer Organisationen in nachhaltiger Kakaopro-
duktion (PRO-PLANTEURS)
PN: 2002.2476.6-031**

Höhe der Zuwendung: 850.000 EUR

Laufzeit: 01.06.2015 – 31.12.2017

Land: Côte d'Ivoire

Berichtszeitraum: 01.06.2015 – 31.12.2015

Name des/der Auftragsverantwortlichen: Beate Weiskopf

Inhalt

1.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2
2.	Erreichte Ziele und Bewertung	2
3.	Konkrete Entwicklungen bei der Maßnahme	3
4.	Erfahrungen und Schlussfolgerungen	4
5.	Jahresrechnung	5

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

PRO-PLANTEURS ist ein Vorhaben, das durch das Forum Nachhaltiger Kakao e.V., die Bundesregierung sowie die ivorische Regierung – über das *Conseil Café-Cacao (CCC)* - finanziert wird. Das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. ist auf Initiative der deutschen Kakaowirtschaft, zivilgesellschaftlicher Organisationen, BMEL und BMZ entstanden. Ziel ist es, kakao-producing Familienbetriebe und ihre Organisationen in den östlichen und südöstlichen Regionen der Côte d'Ivoire zu professionalisieren, um über Einkommenssteigerungen und eine ausgewogenere Ernährung die Lebenssituation der Familien zu verbessern. Das Projekt will dazu beitragen, dass der Kakaoanbau vor allem für junge Kakaobauern attraktiver wird. PRO-PLANTEURS trägt zur Umsetzung der nationalen Kakaostrategie 2QC sowie der Strategie CocoaAction der Weltkakaostiftung (WCF) bei.

Unter enger Einbindung der Mitglieder des Forums Nachhaltiger Kakao e.V. sowie der ivorischen staatlichen Institutionen unterstützt PRO-PLANTEURS Maßnahmen in den folgenden Bereichen:

- Professionalisierung von Bauernorganisationen durch Weiterbildungen und fachliche Beratung im Bereich Organisationsentwicklung.
- Professionalisierung von Kakaobauern durch Schulungen in verbesserten Kakaobaumethoden, Betriebsmanagementmethoden sowie über die Vorbereitung und Beratung im Bereich Zertifizierung.
- Effizientere Gestaltung der Nachernteprozesse und Verbesserung der Kakaoqualität zur Verringerung der Preisverluste durch die Einführung von zentralen Fermentierungs- und Trocknungseinheiten auf Genossenschaftsebene.
- Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion und Aktivitäten, um die wirtschaftliche Abhängigkeit der Bauern vom Kakao zu reduzieren und die Biodiversität zu stärken. Parallel dazu werden die Familien/Haushalte bei der Verbesserung und Ausgewogenheit der Ernährung unterstützt.
- Förderung der Verbreitung innovativer Ansätze des Projektes über nationale und regionale Lern-Plattformen.

Zielgruppe sind ca. 20.000 vor allem junge Kakaobauern und ihre Familien sowie ihre Produzentenorganisationen. Im Rahmen des Projektes werden insbesondere Frauen gefördert, ihre Einkommenssituation zu verbessern und eine bessere Nahrungsgrundlage für die Familien zu schaffen. Dies hat positive Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse der Familien und insbesondere der Kinder und Jugendlichen.

Das Vorhaben arbeitet in drei Regionen: Abengourou (*Direction Régionale Est*), Agboville (*Direction Régionale Sud*) und Aboisso (*Direction Régionale Sud-Est*).

Die Laufzeit des Vorhabens beträgt 2,5 Jahre (01.06.2015 – 31.12.2017) aufgrund der aktuell beauftragten Laufzeit des Gesamtfonds. Die Kosten des Beitrags des Forum Nachhaltigen Kakao belaufen sich auf 850.000 EUR.

2. Erreichte Ziele und Bewertung

Die Zuwendung des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. leistet einen wichtigen Beitrag zu folgendem Ziel:

„Bauernfamilien in der Projektregion verbessern ihre Lebensbedingungen.“

Im Berichtszeitraum erfolgte vor allem die Vorbereitung der Umsetzung. Zwischen September und November 2015 fanden die *Kick-Off Workshops* in Abidjan und den drei Projektregionen statt. In diesem Zeitraum wurden auch die Rollen und Aufgaben der Projektsteuerungsgremien, des Steuerungskomitees (COP) und des technischen Koordinierungskomitees (CTC) in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern definiert und die Mitglieder der beiden Komitees nominiert. Darüberhinaus wurde die Erfassung der Ausgangslage des Projektes über die Erstellung einer Baseline-Studie in Auftrag gegeben. Diese umfasst eine Befragung von 800 Bauern und Bäuerinnen und die Durchführung von Fokus-Gruppen zu ausgewählten projektrelevanten Themen. Die hierzu vorgesehene Aktivitäten werden voraussichtlich im Januar 2016 durchgeführt.

Im Dezember 2015 erfolgte die Vereinbarung mit der *World Cocoa Foundation* (WCF) zur Abstimmung der Indikatoren PRO-PLANTEURS. Die konzeptionelle Ausarbeitung der Projektindikatoren ist im Dezember 2015 noch im Zusammenhang der Erstellung der Base Line Studie angelaufen.

3. Konkrete Entwicklungen bei der Maßnahme

Folgende Fortschritte sind im Berichtszeitraum zu berichten:

Ergebnis 1:

Die ausgewählten Bauernorganisationen, insbesondere Genossenschaften, sind gestärkt und haben sich zu professionellen Dienstleistern entwickelt. (Die technischen, finanziellen und unternehmerischen Kompetenzen sind gestärkt)

Eine Studie zur Analyse und Auswahl von 20 der 50 geplanten Bauernorganisationen zur Zusammenarbeit in der ersten Phase des Projektes wurde bereits vor Beginn des Projektes mit zusätzlichen BMZ Mitteln durchgeführt. Diese Arbeit lieferte einen tieferen Einblick in das Genossenschaftswesen der Côte d'Ivoire sowie der Kakaokooperativen in der Projektregion, identifizierte Stärken und Schwächen sowie mögliche Lösungsansätze. Als Probleme wurden unter anderem Defizite auf politischer und institutioneller Ebene identifiziert, die sich auf die Effizienz des Systems aber auch der Genossenschaften auswirkt. Auf der Basis dieser Studie wurden im Juli 2015 gemeinsam mit dem CCC 19 Genossenschaften ausgewählt, mit denen das Projekt in der ersten Phase arbeiten wird.

Ergebnis 2:

Mitglieder der Bauernorganisationen und ihre Familien haben nachhaltig ihre Kakaoerträge gesteigert, die Qualität der Kakaobohnen sowie die Biodiversität erhöht.

Ab August 2015 fanden einleitende Maßnahmen zu diesem Ergebnis statt. Im Austausch und Absprache mit CCC wurde entschieden, dass die ausgewählten Genossenschaften in das von CCC finanzierte/beauftragte „Technologie-Paket“, das von ANADER umgesetzt wird, integriert werden. Die Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten zu *Farmer Field Schools* (FFS), Maßnahmen zur Bereitstellung und optimalen Nutzung von verbessertem Pflanzgut, sowie zur Prophylaxe und Bekämpfung von *Swollen Shoot* sind vereinbart. Für die Umsetzung dieser Aktivitäten mit den 20 ausgewählten Kooperativen werden 36 ANADER-Feldmitarbeiter (ADR) verantwortlich sein. Es ist auch mit ANADER vereinbart worden, dass die ausgewählten Genossenschaften mit verbessertem Pflanzgut der Sorte „Mercedes“ versorgt werden. Zum Berichtszeitraum sind noch keine Trainingseinheiten durchgeführt worden.

Ergebnis 3:

Kakaoproduzenten und ihre Familien diversifizieren ihre Produktion mit Nahrungskulturen und verbessern ihre Ernährungssituation.

Die in der zweiten Hälfte 2015 vom BMEL finanzierte und im Auftrag des Forums Nachhaltiger Kakao von *Fair Labor Association* (FLA) in zwei Kakaoanbaugemeinden in der Côte d'Ivoire durchgeführte Studie zur aktuellen Situation von Frauen und jungen Kakaoproduzenten und dem Ernährungszustand ihrer Familien bildet die Grundlage zur Umsetzungsstrategie dieser Komponente. In dieser Komponente sollen die von PROCACAO und SSAB entwickelten Instrumente in Trainings im Bereich Diversifizierung zu Nahrungskulturen und verbesserte Ernährung angewendet werden. Erste Testtrainings sind bereits durchgeführt worden.

Ergebnis 4

Best-practice Ansätze und innovative Ansätze sind aufbereitet und werden im Rahmen der PPP Plattform und weiterer Plattformen in Wert gesetzt.

Erste Schritte zur Identifizierung von lokaler Nachfrage nach innovativen Ansätzen und Wissensaustausch waren die regionalen Workshops im November 2015. Immer wieder thematisiert wurde die geringe Teilnehmeranzahl bei FFS sowie die immer noch ungenügende Lernanwendungsrate. Als erster Schritt soll eine Studie zur Untersuchung der Gründe sowie Vorschläge zur Verbesserung der Situation erfolgen.

4. Erfahrungen und Schlussfolgerungen

Eine Verzögerung in der Umsetzung des Projektes durch die verspätete Einstellung der Projektkoordinatorin (Einstellung zum 01.05.2015, Ausreise Anfang Juni 2015) sowie die verspätete Durchführung des Auftaktworkshops in der Côte d'Ivoire aufgrund der Sommerpause und Nichtverfügbarkeit wichtiger Akteure führte im Oktober 2015 zur Beantragung (und Zustimmung) eines auftragswertneutralen Änderungsangebotes ohne konzeptionelle Änderungen der Auftragsinhalte.

Das Vorhaben bewegt sich aber in einer komplexen Akteurslandschaft, die auf lokaler Ebene ein großes Maß an Zeit zur Abstimmung und Koordinierung von Arbeitskonzepten und gemeinsame Aktivitäten erfordert. In drei von vier Handlungsfeldern (Professionalisierung der Genossenschaften, Verbesserung der Kakaoproduktivität, Qualität und Umsetzung von Agroforstsystemen, sowie die Diversifizierung und verbesserte Ernährung der kakaoproduzierenden Familien) werden ein Teil der Aktivitäten durch Partnerorganisationen auf Basis einer direkten Finanzierung durch das CCC durchgeführt. Die entsprechenden Umsetzungsverträge für die CCC-Finanzierungen wurden durch die Projektkoordination mit den involvierten Kooperationspartnern erarbeitet und dem CCC zur Validierung und Vertragsgestaltung vorgelegt. Dieser notwendige vorgeschaltete Prozess, hat zu einem langsamen Anlauf des Projektes geführt.

5. Jahresrechnung

1. Fachkräfteeinsatz lokal	1.487,75 €
2. Sachgüter Beschaffung zentral Beschaffung lokal	23.228,17 € 66,77 €
3. Sonstige Einzelkosten Betriebskosten im Einsatzland Kosten interne Leistungen	7,65 € 9.837,50 €
4. Verwaltungsgemeinkosten + Gewinn	6.078,27 €
Summe	40.706,11 €

Erklärung gemäß Ziffer 3.5 des Zuwendungsvertrages:

Hiermit erklären wir, dass die aus der Zuwendung finanzierten Ausgaben nicht bereits aus anderen Zuschüssen finanziert worden sind.

Eschborn, den 22.11.2016

Ute Dannenmann
Leiterin Sektorvorhaben
Monterreyfonds

Beate Weiskopf
Senior-Beraterin Sektorvorhaben
Nachhaltigkeitsgovernance in
globalen Wertschöpfungsketten

Abnahme

Hiermit bestätigen wir die Abnahme des Fortschrittsberichts mit Jahresrechnung:

_____, den

_____, den

Wolf Kropp-Büttner
Vorsitzender des Vorstands
Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Friedel Hütz-Adams
Stellvertretender Vorsitzender des
Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Zwischen

**der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn**

und dem

**Verein Forum nachhaltiger Kakao e.V.
Geschäftsstelle Berlin
c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Reichpietschufer 20
10785 Berlin**

**Maßnahme: Professionalisierung von Kakaoproduzentinnen und –
Produzenten u. ihrer Organisationen in nachhaltiger Kakaopro-
duktion (PRO-PLANTEURS)
PN: 2002.2476.6-031**

Höhe der Zuwendung: 850.000 EUR

Laufzeit: 01.06.2015 – 31.12.2017

Land: Côte d'Ivoire

Berichtszeitraum: 01.06.2015 – 31.12.2015

Name des/der Auftragsverantwortlichen: Beate Weiskopf

Inhalt

1.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2
2.	Erreichte Ziele und Bewertung	2
3.	Konkrete Entwicklungen bei der Maßnahme	3
4.	Erfahrungen und Schlussfolgerungen	4
5.	Jahresrechnung	5

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

PRO-PLANTEURS ist ein Vorhaben, das durch das Forum Nachhaltiger Kakao e.V., die Bundesregierung sowie die ivorische Regierung – über das *Conseil Café-Cacao (CCC)* - finanziert wird. Das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. ist auf Initiative der deutschen Kakaowirtschaft, zivilgesellschaftlicher Organisationen, BMEL und BMZ entstanden. Ziel ist es, kakao-producing Familienbetriebe und ihre Organisationen in den östlichen und südöstlichen Regionen der Côte d'Ivoire zu professionalisieren, um über Einkommenssteigerungen und eine ausgewogenere Ernährung die Lebenssituation der Familien zu verbessern. Das Projekt will dazu beitragen, dass der Kakaoanbau vor allem für junge Kakaobauern attraktiver wird. PRO-PLANTEURS trägt zur Umsetzung der nationalen Kakaostrategie 2QC sowie der Strategie CocoaAction der Weltkakaostiftung (WCF) bei.

Unter enger Einbindung der Mitglieder des Forums Nachhaltiger Kakao e.V. sowie der ivorischen staatlichen Institutionen unterstützt PRO-PLANTEURS Maßnahmen in den folgenden Bereichen:

- Professionalisierung von Bauernorganisationen durch Weiterbildungen und fachliche Beratung im Bereich Organisationsentwicklung.
- Professionalisierung von Kakaobauern durch Schulungen in verbesserten Kakaobaumethoden, Betriebsmanagementmethoden sowie über die Vorbereitung und Beratung im Bereich Zertifizierung.
- Effizientere Gestaltung der Nachernteprozesse und Verbesserung der Kakaoqualität zur Verringerung der Preisverluste durch die Einführung von zentralen Fermentierungs- und Trocknungseinheiten auf Genossenschaftsebene.
- Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion und Aktivitäten, um die wirtschaftliche Abhängigkeit der Bauern vom Kakao zu reduzieren und die Biodiversität zu stärken. Parallel dazu werden die Familien/Haushalte bei der Verbesserung und Ausgewogenheit der Ernährung unterstützt.
- Förderung der Verbreitung innovativer Ansätze des Projektes über nationale und regionale Lern-Plattformen.

Zielgruppe sind ca. 20.000 vor allem junge Kakaobauern und ihre Familien sowie ihre Produzentenorganisationen. Im Rahmen des Projektes werden insbesondere Frauen gefördert, ihre Einkommenssituation zu verbessern und eine bessere Nahrungsgrundlage für die Familien zu schaffen. Dies hat positive Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse der Familien und insbesondere der Kinder und Jugendlichen.

Das Vorhaben arbeitet in drei Regionen: Abengourou (*Direction Régionale Est*), Agboville (*Direction Régionale Sud*) und Aboisso (*Direction Régionale Sud-Est*).

Die Laufzeit des Vorhabens beträgt 2,5 Jahre (01.06.2015 – 31.12.2017) aufgrund der aktuell beauftragten Laufzeit des Gesamtfonds. Die Kosten des Beitrags des Forum Nachhaltigen Kakao belaufen sich auf 850.000 EUR.

2. Erreichte Ziele und Bewertung

Die Zuwendung des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. leistet einen wichtigen Beitrag zu folgendem Ziel:

„Bauernfamilien in der Projektregion verbessern ihre Lebensbedingungen.“

Im Berichtszeitraum erfolgte vor allem die Vorbereitung der Umsetzung. Zwischen September und November 2015 fanden die *Kick-Off Workshops* in Abidjan und den drei Projektregionen statt. In diesem Zeitraum wurden auch die Rollen und Aufgaben der Projektsteuerungsgremien, des Steuerungskomitees (COP) und des technischen Koordinierungskomitees (CTC) in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern definiert und die Mitglieder der beiden Komitees nominiert. Darüberhinaus wurde die Erfassung der Ausgangslage des Projektes über die Erstellung einer Baseline-Studie in Auftrag gegeben. Diese umfasst eine Befragung von 800 Bauern und Bäuerinnen und die Durchführung von Fokus-Gruppen zu ausgewählten projektrelevanten Themen. Die hierzu vorgesehene Aktivitäten werden voraussichtlich im Januar 2016 durchgeführt.

Im Dezember 2015 erfolgte die Vereinbarung mit der *World Cocoa Foundation* (WCF) zur Abstimmung der Indikatoren PRO-PLANTEURS. Die konzeptionelle Ausarbeitung der Projektindikatoren ist im Dezember 2015 noch im Zusammenhang der Erstellung der Base Line Studie angelaufen.

3. Konkrete Entwicklungen bei der Maßnahme

Folgende Fortschritte sind im Berichtszeitraum zu berichten:

Ergebnis 1:

Die ausgewählten Bauernorganisationen, insbesondere Genossenschaften, sind gestärkt und haben sich zu professionellen Dienstleistern entwickelt. (Die technischen, finanziellen und unternehmerischen Kompetenzen sind gestärkt)

Eine Studie zur Analyse und Auswahl von 20 der 50 geplanten Bauernorganisationen zur Zusammenarbeit in der ersten Phase des Projektes wurde bereits vor Beginn des Projektes mit zusätzlichen BMZ Mitteln durchgeführt. Diese Arbeit lieferte einen tieferen Einblick in das Genossenschaftswesen der Côte d'Ivoire sowie der Kakaokooperativen in der Projektregion, identifizierte Stärken und Schwächen sowie mögliche Lösungsansätze. Als Probleme wurden unter anderem Defizite auf politischer und institutioneller Ebene identifiziert, die sich auf die Effizienz des Systems aber auch der Genossenschaften auswirkt. Auf der Basis dieser Studie wurden im Juli 2015 gemeinsam mit dem CCC 19 Genossenschaften ausgewählt, mit denen das Projekt in der ersten Phase arbeiten wird.

Ergebnis 2:

Mitglieder der Bauernorganisationen und ihre Familien haben nachhaltig ihre Kakaoerträge gesteigert, die Qualität der Kakaobohnen sowie die Biodiversität erhöht.

Ab August 2015 fanden einleitende Maßnahmen zu diesem Ergebnis statt. Im Austausch und Absprache mit CCC wurde entschieden, dass die ausgewählten Genossenschaften in das von CCC finanzierte/beauftragte „Technologie-Paket“, das von ANADER umgesetzt wird, integriert werden. Die Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten zu *Farmer Field Schools* (FFS), Maßnahmen zur Bereitstellung und optimalen Nutzung von verbessertem Pflanzgut, sowie zur Prophylaxe und Bekämpfung von *Swollen Shoot* sind vereinbart. Für die Umsetzung dieser Aktivitäten mit den 20 ausgewählten Kooperativen werden 36 ANADER-Feldmitarbeiter (ADR) verantwortlich sein. Es ist auch mit ANADER vereinbart worden, dass die ausgewählten Genossenschaften mit verbessertem Pflanzgut der Sorte „Mercedes“ versorgt werden. Zum Berichtszeitraum sind noch keine Trainingseinheiten durchgeführt worden.

Ergebnis 3:

Kakaoproduzenten und ihre Familien diversifizieren ihre Produktion mit Nahrungskulturen und verbessern ihre Ernährungssituation.

Die in der zweiten Hälfte 2015 vom BMEL finanzierte und im Auftrag des Forums Nachhaltiger Kakao von *Fair Labor Association* (FLA) in zwei Kakaoanbaugemeinden in der Côte d'Ivoire durchgeführte Studie zur aktuellen Situation von Frauen und jungen Kakaoproduzenten und dem Ernährungszustand ihrer Familien bildet die Grundlage zur Umsetzungsstrategie dieser Komponente. In dieser Komponente sollen die von PROCACAO und SSAB entwickelten Instrumente in Trainings im Bereich Diversifizierung zu Nahrungskulturen und verbesserte Ernährung angewendet werden. Erste Testtrainings sind bereits durchgeführt worden.

Ergebnis 4

Best-practice Ansätze und innovative Ansätze sind aufbereitet und werden im Rahmen der PPP Plattform und weiterer Plattformen in Wert gesetzt.

Erste Schritte zur Identifizierung von lokaler Nachfrage nach innovativen Ansätzen und Wissensaustausch waren die regionalen Workshops im November 2015. Immer wieder thematisiert wurde die geringe Teilnehmeranzahl bei FFS sowie die immer noch ungenügende Lernanwendungsrate. Als erster Schritt soll eine Studie zur Untersuchung der Gründe sowie Vorschläge zur Verbesserung der Situation erfolgen.

4. Erfahrungen und Schlussfolgerungen

Eine Verzögerung in der Umsetzung des Projektes durch die verspätete Einstellung der Projektkoordinatorin (Einstellung zum 01.05.2015, Ausreise Anfang Juni 2015) sowie die verspätete Durchführung des Auftaktworkshops in der Côte d'Ivoire aufgrund der Sommerpause und Nichtverfügbarkeit wichtiger Akteure führte im Oktober 2015 zur Beantragung (und Zustimmung) eines auftragswertneutralen Änderungsangebotes ohne konzeptionelle Änderungen der Auftragsinhalte.

Das Vorhaben bewegt sich aber in einer komplexen Akteurslandschaft, die auf lokaler Ebene ein großes Maß an Zeit zur Abstimmung und Koordinierung von Arbeitskonzepten und gemeinsame Aktivitäten erfordert. In drei von vier Handlungsfeldern (Professionalisierung der Genossenschaften, Verbesserung der Kakaoproduktivität, Qualität und Umsetzung von Agroforstsystemen, sowie die Diversifizierung und verbesserte Ernährung der kakaoproduzierenden Familien) werden ein Teil der Aktivitäten durch Partnerorganisationen auf Basis einer direkten Finanzierung durch das CCC durchgeführt. Die entsprechenden Umsetzungsverträge für die CCC-Finanzierungen wurden durch die Projektkoordination mit den involvierten Kooperationspartnern erarbeitet und dem CCC zur Validierung und Vertragsgestaltung vorgelegt. Dieser notwendige vorgeschaltete Prozess, hat zu einem langsamen Anlauf des Projektes geführt.

5. Jahresrechnung

1. Fachkräfteeinsatz lokal	1.487,75 €
2. Sachgüter Beschaffung zentral Beschaffung lokal	23.228,17 € 66,77 €
3. Sonstige Einzelkosten Betriebskosten im Einsatzland Kosten interne Leistungen	7,65 € 9.837,50 €
4. Verwaltungsgemeinkosten + Gewinn	6.078,27 €
Summe	40.706,11 €

Erklärung gemäß Ziffer 3.5 des Zuwendungsvertrages:

Hiermit erklären wir, dass die aus der Zuwendung finanzierten Ausgaben nicht bereits aus anderen Zuschüssen finanziert worden sind.

Eschborn, den 22.11.2016

Ute Dannenmann
Leiterin Sektorvorhaben
Monterreyfonds

Beate Weiskopf
Senior-Beraterin Sektorvorhaben
Nachhaltigkeitsgovernance in
globalen Wertschöpfungsketten

Abnahme

Hiermit bestätigen wir die Abnahme des Fortschrittsberichts mit Jahresrechnung:

_____, den

_____, den

Wolf Kropp-Büttner
Vorsitzender des Vorstands
Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Friedel Hütz-Adams
Stellvertretender Vorsitzender des
Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Zwischen

**der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn**

und dem

**Verein Forum nachhaltiger Kakao e.V.
Geschäftsstelle Berlin
c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Reichpietschufer 20
10785 Berlin**

**Maßnahme: Professionalisierung von Kakaoproduzentinnen und –
Produzenten u. ihrer Organisationen in nachhaltiger Kakaopro-
duktion (PRO-PLANTEURS)
PN: 2002.2476.6-031**

Höhe der Zuwendung: 850.000 EUR

Laufzeit: 01.06.2015 – 31.12.2017

Land: Côte d'Ivoire

Berichtszeitraum: 01.06.2015 – 31.12.2015

Name des/der Auftragsverantwortlichen: Beate Weiskopf

Inhalt

1.	Kurzbeschreibung der Maßnahme	2
2.	Erreichte Ziele und Bewertung	2
3.	Konkrete Entwicklungen bei der Maßnahme	3
4.	Erfahrungen und Schlussfolgerungen	4
5.	Jahresrechnung	5

1. Kurzbeschreibung der Maßnahme

PRO-PLANTEURS ist ein Vorhaben, das durch das Forum Nachhaltiger Kakao e.V., die Bundesregierung sowie die ivorische Regierung – über das *Conseil Café-Cacao (CCC)* - finanziert wird. Das Forum Nachhaltiger Kakao e.V. ist auf Initiative der deutschen Kakaowirtschaft, zivilgesellschaftlicher Organisationen, BMEL und BMZ entstanden. Ziel ist es, kakao-producing Familienbetriebe und ihre Organisationen in den östlichen und südöstlichen Regionen der Côte d'Ivoire zu professionalisieren, um über Einkommenssteigerungen und eine ausgewogenere Ernährung die Lebenssituation der Familien zu verbessern. Das Projekt will dazu beitragen, dass der Kakaoanbau vor allem für junge Kakaobauern attraktiver wird. PRO-PLANTEURS trägt zur Umsetzung der nationalen Kakaostrategie 2QC sowie der Strategie CocoaAction der Weltkakaostiftung (WCF) bei.

Unter enger Einbindung der Mitglieder des Forums Nachhaltiger Kakao e.V. sowie der ivorischen staatlichen Institutionen unterstützt PRO-PLANTEURS Maßnahmen in den folgenden Bereichen:

- Professionalisierung von Bauernorganisationen durch Weiterbildungen und fachliche Beratung im Bereich Organisationsentwicklung.
- Professionalisierung von Kakaobauern durch Schulungen in verbesserten Kakaobaumethoden, Betriebsmanagementmethoden sowie über die Vorbereitung und Beratung im Bereich Zertifizierung.
- Effizientere Gestaltung der Nachernteprozesse und Verbesserung der Kakaoqualität zur Verringerung der Preisverluste durch die Einführung von zentralen Fermentierungs- und Trocknungseinheiten auf Genossenschaftsebene.
- Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion und Aktivitäten, um die wirtschaftliche Abhängigkeit der Bauern vom Kakao zu reduzieren und die Biodiversität zu stärken. Parallel dazu werden die Familien/Haushalte bei der Verbesserung und Ausgewogenheit der Ernährung unterstützt.
- Förderung der Verbreitung innovativer Ansätze des Projektes über nationale und regionale Lern-Plattformen.

Zielgruppe sind ca. 20.000 vor allem junge Kakaobauern und ihre Familien sowie ihre Produzentenorganisationen. Im Rahmen des Projektes werden insbesondere Frauen gefördert, ihre Einkommenssituation zu verbessern und eine bessere Nahrungsgrundlage für die Familien zu schaffen. Dies hat positive Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse der Familien und insbesondere der Kinder und Jugendlichen.

Das Vorhaben arbeitet in drei Regionen: Abengourou (*Direction Régionale Est*), Agboville (*Direction Régionale Sud*) und Aboisso (*Direction Régionale Sud-Est*).

Die Laufzeit des Vorhabens beträgt 2,5 Jahre (01.06.2015 – 31.12.2017) aufgrund der aktuell beauftragten Laufzeit des Gesamtfonds. Die Kosten des Beitrags des Forum Nachhaltigen Kakao belaufen sich auf 850.000 EUR.

2. Erreichte Ziele und Bewertung

Die Zuwendung des Forum Nachhaltiger Kakao e.V. leistet einen wichtigen Beitrag zu folgendem Ziel:

„Bauernfamilien in der Projektregion verbessern ihre Lebensbedingungen.“

Im Berichtszeitraum erfolgte vor allem die Vorbereitung der Umsetzung. Zwischen September und November 2015 fanden die *Kick-Off Workshops* in Abidjan und den drei Projektregionen statt. In diesem Zeitraum wurden auch die Rollen und Aufgaben der Projektsteuerungsgremien, des Steuerungskomitees (COP) und des technischen Koordinierungskomitees (CTC) in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern definiert und die Mitglieder der beiden Komitees nominiert. Darüberhinaus wurde die Erfassung der Ausgangslage des Projektes über die Erstellung einer Baseline-Studie in Auftrag gegeben. Diese umfasst eine Befragung von 800 Bauern und Bäuerinnen und die Durchführung von Fokus-Gruppen zu ausgewählten projektrelevanten Themen. Die hierzu vorgesehene Aktivitäten werden voraussichtlich im Januar 2016 durchgeführt.

Im Dezember 2015 erfolgte die Vereinbarung mit der *World Cocoa Foundation* (WCF) zur Abstimmung der Indikatoren PRO-PLANTEURS. Die konzeptionelle Ausarbeitung der Projektindikatoren ist im Dezember 2015 noch im Zusammenhang der Erstellung der Base Line Studie angelaufen.

3. Konkrete Entwicklungen bei der Maßnahme

Folgende Fortschritte sind im Berichtszeitraum zu berichten:

Ergebnis 1:

Die ausgewählten Bauernorganisationen, insbesondere Genossenschaften, sind gestärkt und haben sich zu professionellen Dienstleistern entwickelt. (Die technischen, finanziellen und unternehmerischen Kompetenzen sind gestärkt)

Eine Studie zur Analyse und Auswahl von 20 der 50 geplanten Bauernorganisationen zur Zusammenarbeit in der ersten Phase des Projektes wurde bereits vor Beginn des Projektes mit zusätzlichen BMZ Mitteln durchgeführt. Diese Arbeit lieferte einen tieferen Einblick in das Genossenschaftswesen der Côte d'Ivoire sowie der Kakaokooperativen in der Projektregion, identifizierte Stärken und Schwächen sowie mögliche Lösungsansätze. Als Probleme wurden unter anderem Defizite auf politischer und institutioneller Ebene identifiziert, die sich auf die Effizienz des Systems aber auch der Genossenschaften auswirkt. Auf der Basis dieser Studie wurden im Juli 2015 gemeinsam mit dem CCC 19 Genossenschaften ausgewählt, mit denen das Projekt in der ersten Phase arbeiten wird.

Ergebnis 2:

Mitglieder der Bauernorganisationen und ihre Familien haben nachhaltig ihre Kakaoerträge gesteigert, die Qualität der Kakaobohnen sowie die Biodiversität erhöht.

Ab August 2015 fanden einleitende Maßnahmen zu diesem Ergebnis statt. Im Austausch und Absprache mit CCC wurde entschieden, dass die ausgewählten Genossenschaften in das von CCC finanzierte/beauftragte „Technologie-Paket“, das von ANADER umgesetzt wird, integriert werden. Die Durchführung von gemeinsamen Aktivitäten zu *Farmer Field Schools* (FFS), Maßnahmen zur Bereitstellung und optimalen Nutzung von verbessertem Pflanzgut, sowie zur Prophylaxe und Bekämpfung von *Swollen Shoot* sind vereinbart. Für die Umsetzung dieser Aktivitäten mit den 20 ausgewählten Kooperativen werden 36 ANADER-Feldmitarbeiter (ADR) verantwortlich sein. Es ist auch mit ANADER vereinbart worden, dass die ausgewählten Genossenschaften mit verbessertem Pflanzgut der Sorte „Mercedes“ versorgt werden. Zum Berichtszeitraum sind noch keine Trainingseinheiten durchgeführt worden.

Ergebnis 3:

Kakaoproduzenten und ihre Familien diversifizieren ihre Produktion mit Nahrungskulturen und verbessern ihre Ernährungssituation.

Die in der zweiten Hälfte 2015 vom BMEL finanzierte und im Auftrag des Forums Nachhaltiger Kakao von *Fair Labor Association* (FLA) in zwei Kakaoanbaugemeinden in der Côte d'Ivoire durchgeführte Studie zur aktuellen Situation von Frauen und jungen Kakaoproduzenten und dem Ernährungszustand ihrer Familien bildet die Grundlage zur Umsetzungsstrategie dieser Komponente. In dieser Komponente sollen die von PROCACAO und SSAB entwickelten Instrumente in Trainings im Bereich Diversifizierung zu Nahrungskulturen und verbesserte Ernährung angewendet werden. Erste Testtrainings sind bereits durchgeführt worden.

Ergebnis 4

Best-practice Ansätze und innovative Ansätze sind aufbereitet und werden im Rahmen der PPP Plattform und weiterer Plattformen in Wert gesetzt.

Erste Schritte zur Identifizierung von lokaler Nachfrage nach innovativen Ansätzen und Wissensaustausch waren die regionalen Workshops im November 2015. Immer wieder thematisiert wurde die geringe Teilnehmeranzahl bei FFS sowie die immer noch ungenügende Lernanwendungsrate. Als erster Schritt soll eine Studie zur Untersuchung der Gründe sowie Vorschläge zur Verbesserung der Situation erfolgen.

4. Erfahrungen und Schlussfolgerungen

Eine Verzögerung in der Umsetzung des Projektes durch die verspätete Einstellung der Projektkoordinatorin (Einstellung zum 01.05.2015, Ausreise Anfang Juni 2015) sowie die verspätete Durchführung des Auftaktworkshops in der Côte d'Ivoire aufgrund der Sommerpause und Nichtverfügbarkeit wichtiger Akteure führte im Oktober 2015 zur Beantragung (und Zustimmung) eines auftragswertneutralen Änderungsangebotes ohne konzeptionelle Änderungen der Auftragsinhalte.

Das Vorhaben bewegt sich aber in einer komplexen Akteurslandschaft, die auf lokaler Ebene ein großes Maß an Zeit zur Abstimmung und Koordinierung von Arbeitskonzepten und gemeinsame Aktivitäten erfordert. In drei von vier Handlungsfeldern (Professionalisierung der Genossenschaften, Verbesserung der Kakaoproduktivität, Qualität und Umsetzung von Agroforstsystemen, sowie die Diversifizierung und verbesserte Ernährung der kakaoproduzierenden Familien) werden ein Teil der Aktivitäten durch Partnerorganisationen auf Basis einer direkten Finanzierung durch das CCC durchgeführt. Die entsprechenden Umsetzungsverträge für die CCC-Finanzierungen wurden durch die Projektkoordination mit den involvierten Kooperationspartnern erarbeitet und dem CCC zur Validierung und Vertragsgestaltung vorgelegt. Dieser notwendige vorgeschaltete Prozess, hat zu einem langsamen Anlauf des Projektes geführt.

5. Jahresrechnung

1. Fachkräfteeinsatz lokal	1.487,75 €
2. Sachgüter Beschaffung zentral Beschaffung lokal	23.228,17 € 66,77 €
3. Sonstige Einzelkosten Betriebskosten im Einsatzland Kosten interne Leistungen	7,65 € 9.837,50 €
4. Verwaltungsgemeinkosten + Gewinn	6.078,27 €
Summe	40.706,11 €

Erklärung gemäß Ziffer 3.5 des Zuwendungsvertrages:

Hiermit erklären wir, dass die aus der Zuwendung finanzierten Ausgaben nicht bereits aus anderen Zuschüssen finanziert worden sind.

Eschborn, den 22.11.2016

Ute Dannenmann
Leiterin Sektorvorhaben
Monterreyfonds

Beate Weiskopf
Senior-Beraterin Sektorvorhaben
Nachhaltigkeitsgovernance in
globalen Wertschöpfungsketten

Abnahme

Hiermit bestätigen wir die Abnahme des Fortschrittsberichts mit Jahresrechnung:

_____, den

_____, den

Wolf Kropp-Büttner
Vorsitzender des Vorstands
Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Friedel Hütz-Adams
Stellvertretender Vorsitzender des
Forum Nachhaltiger Kakao e.V.